

Protokoll

24. Generalversammlung des Förderverein Agrotechnorama
vom Dienstag, 19. Mai 2017, 17:00 Uhr, Refenthal, Tänikon

Vorsitz: Thomas Anken

Anwesende: 30 Mitglieder

1. Begrüssung und Stimmzähler
2. Protokoll der letzten GV
3. Mitteilungen und Jahresbericht 2016
4. Zukunft der Klosterscheune
5. Rechnung 2016
6. Jahresprogramm 2017
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

Thomas Anken begrüsst 30 Anwesende und gibt folgende Entschuldigungen bekannt: Matthias Küng, Diana Heer und Jakob Heusser.

2. Protokoll der 22. GV

Das von Beat Steiner verfasste Protokoll wurde vom Vorstand ohne Änderungen verabschiedet und verdankt.

August Sidler beantragt, zukünftig das Protokoll im Vorfeld der GV zu bekommen. Dagegen gibt es keine Einwände, womit diesem Wunsch entsprochen werden soll.

3. Mitteilungen und Jahresbericht 2016

Thomas Anken stellt den Jahresbericht vor und geht, mit Bildern umrahmt, auf einige Meilensteine ein.

Jahresbericht - Ein routinemässiges 2016 mit weniger Fachschülern

Auftakt mit GV, Putzen und Pizza

Nachdem wir vor 2 Jahren mit „Pferd und Wagen“ einen besonderen Anlass mit organisierten, stand im vergangenen Jahr kein ausserordentlicher Anlass auf dem Programm. Gemütlich begingen wir die Saison mit der GV gefolgt von „Putzen und Pizza“. Es ist höchst erfreulich, wie sich Jahr für Jahr ohne Anmeldung immer wieder genügend Mitglieder einfinden und mithelfen den Jahresstaub der Ausstellung in die Staubsaugersäcke zu verfrachten.

Rund 580 Besuchende in 28 Gruppen im Agrotechnorama

28 Gruppen verschiedenster Herkunft von Schulklassen über Ehemaligenvereine, politische Parteien, Gemeindeverwaltungen, Altherrenvereine bis hin zu Wandergruppen besuchten im vergangenen Jahr das Agrotechnorama.

Herzlichen Dank an Edwin Stadler, Alfons Schmidlin, August Sidler, Bruno Horat, Helmut Ammann und Thomas Anken, die diese Führungen übernommen haben!

Die Schliessung des Traktorenprüfstandes zeigte auch dieses Jahr ihre Spuren. Statt bis zu 20 Schulklassen besuchten dieses Jahr lediglich zwei landwirtschaftliche Schulen das Agrotechnorama.

Konstanter Mitgliederbestand

Vier Mitglieder sind im vergangenen Jahr verstorben.

Der Mitgliederbestand verharrt auf konstantem Niveau von rund 95 Mitgliedern.

4. Zukunft der Klosterscheune

Thomas Anken erläutert die aktuelle Situation zur Klosterscheune. Aufgrund des rigiden Sparprogrammes des Bundes, musste Agroscope von 2015 bis 2017 acht Mio. Fr. einsparen. Agroscope ziehe sich grundsätzlich auf das „Kerngeschäft“ der Forschung zurück. Neben der Verpachtung des Versuchsbetriebes an den Kanton Thurgau wurde die Klosterscheune ans Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) zurückgegeben. Nun ist dieses Amt daran, eine Lösung in Form einer Vermietung oder gar eines Verkaufes zu suchen. Es gilt diese Herausforderung anzunehmen und eine einvernehmliche Lösung gemeinsam mit Partnern und dem BBL zu suchen. Der Vorstand begrüsst Ideen, Vorschläge und Vermittlungen von möglichen Gönnerinnen und Gönnern. Es soll alles daran gesetzt werden, das Agrotechnorama in bestmöglicher Form in die Zukunft zu führen und eine Umnutzung der Klosterscheune zu vermeiden. Thomas Anken drückt die Hoffnung aus, den 25. Geburtstag auf einem neuen festen Fundament feiern zu dürfen!

Peter Bretscher schildert die Ausgangslage des Kantons TG. Mit Blick auf die erforderlichen Ressourcen ist eine Übernahme des Agrotechnorama durch den Kanton zurzeit unrealistisch. Er wird mit der Frage konfrontiert, inwieweit ein Zusammenbringen mit dem Schaudepot St. Katharinen eine Lösung darstellen könnte. Auch dies erscheint kein gangbarer Weg zu sein. Neben der Ressourcenfrage seien im Museumskontext für den Kanton insbesondere die Besucherzahlen massgebend, um einen nachhaltigen Betrieb sicherzustellen.

Auch mit dem BBZ Arenenberg wird ausgelotet, welche Beteiligung möglich erscheint.

Eine weitere Option ist die Gründung einer Stiftung mit Institutionen wie der FALSO sowie mit Gemeinde und Kirche(n) Aadorf.

Diskussion

Mit Blick auf eine Beteiligung der FALSO erklärt August Sidler, er könnte sich dies vorstellen, müsste jedoch genauere Angaben zur Konstellation und den Möglichkeiten haben.

Walter Meier folgert, dass die Art der Unterschutzstellung analysiert werden sollte und dabei wohl die gesamte Klosteranlage massgebend sei. Daraus könnte dahingehend ein Argumentarium entstehen, dass die Unterschutzstellung eine Umnutzung erheblich erschwert, woraus sich eine entsprechende Wertminderung ergibt.

Robert Kaufmann: Was ist konkret vorgesehen - Was unternimmt der Vorstand? Nächster Schritt sind wohl die Gespräche mit BBZ Arenenberg. Zweite oder ergänzende Variante: Stiftung prüfen. Kaufmann stellt zudem die Frage: Was ist die Idee, das Alleinstellungsmerkmal des Agrotechnorama für die Zukunft?

Thomas Anken: Kt. TG ist mit der Firma AGCO in Verhandlung, die am Standort Tänikon ein Schulungszentrum ansiedeln möchte. Welche Synergien dabei möglich sind, ist zurzeit offen.

Der Vorstand wird auf die Vereinsmitglieder zukommen, sobald neue Erkenntnisse vorliegen oder sich neue Fragestellungen ergeben.

5. Rechnung 2016

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4744.19 und in der Bilanz erscheint ein Eigenkapital als Vereinsvermögen von Fr. 49'232.48.

Robert Kaufmann erläutert die Spende „Feldkirchtagung“:

Nach über zwanzig Jahren gemeinsamer Organisation der Feldkirchtagung lösen Agroscope Tänikon und BLT Wieselburg ihr Veranstaltungskonto auf und teilen sich den Profit. Die verantwortlichen Vertreter der Tänikoner Seite (Thomas Anken und Robert Kaufmann) beschliessen, unseren Anteil im Wert von Fr. 4555 für Projekte der Agrartechnik und zur Verwendung im Sinne des Museums dem Verein Agrotechnorama zu spenden.

Regina Häusler verliest den Revisorenbericht, dankt Sonja für das saubere Verfassen der Rechnung und schlägt diese zur Genehmigung vor. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Thomas Anken dankt Sonja Pfister für ihr Engagement bei der Koordination der Führungen sowie der Rechnungsführung.

6. Jahresprogramm 2017

- Planung 25-Jahr-Jubiläum
- GV: Di. 09. Mai 2017
- Di. 16. Mai 17:00: „Putzen und Pizza“
- Pferd & Wagen schlägt vom 25.-27. Mai sein Lager in Tänikon auf
- Durchführen der routinemässigen Führungen

7. Verschiedenes

Archivierung Bildmaterial Forschung Tänikon

Robert Kaufmann erläutert die Anfrage von Prof. Em. Hermann Auernhammer zu einer Kooperation bei der Erfassung von Dias mit Landtechnik-Inhalt für das Internet. Die TU München hat bereits eine ausführliche Datenbank zur Agrartechnik-Forschung errichtet (AgTecCollection Link: <http://mediatum.ub.tum.de/agteccollection>). Neben der TU München (v.a. Bestände des Institut für andtechnik, Freising-Weihenstephan) sind die Humboldt Uni Berlin und die Justus Liebig Universität Giessen ebenfalls an der Datenbank beteiligt.

Agroscope am Standort Tänikon verfügt insgesamt ebenfalls über eine grosse Dia-Sammlung zum Thema Landtechnik und Forschung, welche eine Erfassung lohnen würden. Einer ausgewählten Gruppe von ehemaligen Tänikern (u.a. Eduard Irla, Edwin Stadler, Ludo Van Caenegem) wurde die Idee zusammen mit Auernhammer vorgestellt (17. Januar 2017). Die Initiative wurde positiv aufgenommen.

Auf Grund eines Hinweises an der HV von unserem Mitglied Franz Johner, Leiter Grüne Bibliothek, ETHZ wurde auch die Option ETH-Bildarchiv geprüft. Ausserdem wurde Kontakt mit dem Archiv für Agrargeschichte aufgenommen und es soll ausgelotet werden, was Agroscope selber an Ablagen für Bildmaterial anbieten kann. Weitere Info sind in Aussicht gestellt.

FALSO: 2. Treffen findet am 26./27. Mai 2018 in Frauenfeld statt.

Termin nächste GV: 8.5.2018.

Thomas schliesst die GV um 17:50 Uhr und lädt zum anschliessenden Apéro ins Agrotechnorama ein. Er dankt an dieser Stelle für die Vorbereitungen von Ursina Stadler und Brigitte Sidler.

Tänikon, 10.05.2016

Für das Protokoll: Beat Steiner